

Kongress in Berlin gegen Linkstrend

**Erster Großer Konservativer
Kongreß in Berlin** **7. Mai 2011**
10:30 - 18:00 Uhr



Friedrich W.
Siebeke



Prof. Dr.
Menno Aden



Martin
Lohmann



Martin
Hohmann



Prof. Dr. Klaus
Hornung



Alexandra
Linder



Dr. Ursula
Besser



Prof. Dr. Klaus
Motschmann

Am kommenden

Samstag, den 7. Mai 2011, veranstaltet die Aktion „Linkstrend stoppen“ von 10.30 Uhr bis 18 Uhr einen Kongress in Berlin unter dem Motto „Deutsche „Tea Party“ oder neue Partei?“.

(Von Felizitas Küble, Leiterin des KOMM-MIT-Jugendverlags in Münster)

Somit kommt es zum ersten Mal in den letzten Jahren zu einem großen überregionalen Kongress, zu dem die mehr als 7000 Unterzeichner der Aktion „Linkstrend stoppen“ eingeladen sind, aber auch weitere Interessenten in und außerhalb der CDU, die von den Unionsparteien entschieden ein konservatives Profil verlangen und sich gegen die Anpassung der Merkel-Partei an den linken Mainstream wenden, der sich vor allem in den Medien zeigt.

Rechtsanwalt Friedrich W. Siebeke, der die erfolgreiche Aktion „Linkstrend stoppen“ gegründet hat, ist auch der Initiator dieses Kongresses, in dem die Frage heiß diskutiert wird: „Ist die CDU noch zu retten?“ – Wie kann die konservativ-bürgerliche Bewegung im kulturpolitischen Raum – ähnlich der amerikanischen „Tea-Party“ – Einfluss auf Politik, Medien und Öffentlichkeit nehmen und so der „schweigenden Mehrheit“ eine Stimme geben? Wodurch soll verstärkt Druck auf die CDU ausgeübt werden, um sie zu ihren christlichen, konservativen und klassisch-freiheitlichen Wurzeln zurückzuführen?

Auf dem Kongress sprechen neben Initiator Siebeke auch Heather DeLisle, Expertin der anti-linken, amerikanischen Tea-Party-Bewegung, außerdem der ehem. CDU-Bundestagsabgeordnete Martin Hohmann, für dessen Rehabilitation innerhalb der CDU sich der Jurist Siebeke seit Jahren einsetzt.

Zu den Rednern gehört zudem Martin Lohmann, Vorsitzender des AEK (Arbeitskreis engagierter Katholiken in der CDU) und Sprecher des Anti-Abtreibungs-Dachverbands BVL (Bundesverband Lebensrecht). Auch die Buchautorin und stellv. Bundesvorsitzende der ALfA (Aktion Lebensrecht für Alle), Alexandra Linder, wird Klartext sprechen: „Lebensschutz nicht nur als christliches Gebot, sondern auch als Antwort auf den demographischen Wandel.“

Außerdem referieren die Professoren Klaus Motschmann (Politologe) und Menno Aden (Oberkirchenrat aD) über den modernen Konservatismus bzw. über Medien als „vierte oder linke Gewalt“. Die Stadtälteste von Berlin, Frau Dr. Ursula Besser, wird ebenfalls vertreten sein; außerdem ein Vertreter der Aleviten in Deutschland, die vielfach als Moslems angesehen werden, jedoch in der Türkei diskriminiert werden und hierzulande eine eigene Religionsgemeinschaft bilden.

Der Glaube der Aleviten enthält zwar moslemische Elemente, fühlt sich jedoch nicht an die Scharia gebunden und legt den Koran größtenteils „symbolisch“ aus. Die im Islam systemimmanente Militanz und der weitverbreitete Fanatismus werden im Alevitentum abgelehnt; daher sind alevitische Türken weitaus leichter in Deutschland zu integrieren als die eigentlichen Muslime; überdies stehen Aleviten dem türkischen Staat kritisch bis ablehnend gegenüber.

Der Kongress verspricht, spannend zu werden. Es gibt keinen Anmeldeschluss, so dass jeder Interessierte sich noch kurzfristig zur Teilnahme entschließen kann. Der Eintritt kostet 60 € inkl. Mittagessen und Tagungsunterlagen; falls eine Überweisung zu knapp wird, kann der Betrag auch an Ort

und Stelle entrichtet werden.

Den genauen Tagungsort in Berlin erhält jeder nach seiner Anmeldung mitgeteilt; er wird nicht öffentlich bekanntgegeben, um Störungen von linker Seite zu vermeiden. Eine baldmöglichste Anmeldung ist für die Kongressplanung wünschenswert: Tel. 0152-24868846 – Fax: 030-577089159 oder per Mail: info@linkstrend-stoppen.de

» DeutschlandWoche: “Linkstrend Stoppen” will CDU auf Kurs bringen